



Hallo SSV-VolleyballerInnen, liebe Partner, liebe Fans,

endlich ist es soweit: der versprochene Jugend-Newsletter ist da. Während sich die erwachsenen SSV-VolleyballerInnen verdient in der Saisonpause entspannt oder sich dem Beachvolleyball gewidmet haben, konzentrierten sich unsere Kleinsten nochmal auf wichtige Meisterschaften und internationale Turniere. In diesem Newsletter möchten wir auf die Erfolge unserer Kleinen zurückblicken. Soviel können wir bereits vorweg nehmen:

Wir sind stolz auf unseren Nachwuchs.

Folgende Artikel haben wir diesmal für euch vorbereitet:

- **Rückblick - Jugendmeisterschaften 2010/2011**
- **Mitteldeutsche Meisterschaften: toller Erfolg**
- **Lichtensteiner Jugendcup der U13**
- **Internationales Turnier in Wien**

Außerdem möchten wir Euch mit dem Griechischen Restaurant „Athos“ einen neuen Sponsor des Lichtensteiner Volleyballs vorstellen.

Wir wünschen Euch viel Spaß beim Lesen.

Jugendmeisterschaften 2010/2011

In der vergangenen Saison traten wir im weiblichen Bereich in allen Altersklassen zu den Bezirksmeisterschaften an und konnten uns in 4 von 6 Jahrgängen für die Sachsenmeisterschaft qualifizieren.

Die **U20** startete mit einer zusammengewürfelten Truppe, die aus 2 Spielerinnen der Damen I und Jugendspielerinnen der U18 bestand, zur Bezirksmeisterschaft. Das Team erkämpfte sich den Vizebezirksmeistertitel und konnte aufgrund personeller Probleme leider nicht an der Qualifikation zur Sachsenmeisterschaft teilnehmen.

Die **U18** konnte sich unter dem Trainer Stefan Ebel den Bezirksmeistertitel sichern. Bei der Sachsenmeisterschaft war unser Team vor allem größtmäßig den anderen Mannschaften unterlegen. Dies ließ sich auch durch Kampfgeist und Willen sowie von einer sehr starken Spielführerin Patty Wilhelm nicht ausgleichen und die Mannschaft landete auf dem 6. Platz.

In der Altersklasse **U16** starteten unsere Mädels mit einer sehr jungen Mannschaft, die bisher größtenteils nur zu Viert gespielt hat. Ziel für die Mädchen war es, Erfahrung auf dem Sechserfeld zu sammeln. Das Team um Trainerin Michaela Thees belegte den 7. Platz bei der Bezirksmeisterschaft.

Bei den Altersklassen der U14, U13 und U12 steckte sich die Talentstützpunkttrainerin Michaela Thees höhere Ziele.





Die erste Aufgabe war mit den **U14**-Mädchen zu lösen. Das Ziel bei der Bezirksmeisterschaft war Platz 2, um die Teilnahme an der Sachsenmeisterschaft zu sichern. Mit der Silbermedaille bei der Bezirksmeisterschaft wurde dies erreicht. Damit gab sich die Trainerin noch nicht zufrieden und versuchte alles aus den Mädchen herauszuholen. Im Wintertrainingslager arbeitete man noch einmal hart an Technik, Taktik und Beweglichkeit. Topfit und motiviert ging also die Mannschaft von Trainerin Michaela Thees in das Turnier. Vor allem Eva Siegel im Angriff und Maria Dietzsch in der Abwehr verdienten sich Bestnoten. Hier ist zu erwähnen, dass mit Sophie Philipp und Maria Dietzsch eine U13 und eine U12 Spielerin in der Stammformation stand.

Die erfolgreichsten Jahrgänge in dieser Saison waren die **U13** (Jahrgang 1999) und die **U12** (Jahrgang 2000). Erstmals haben Mannschaften des Nachwuchses durch Erreichen des 1. und 2. Platzes bei den Sachsenmeisterschaften die Teilnahme an den **Mitteldeutschen Meisterschaften** erreicht. Für diesen Saisonhöhepunkt bereiteten sich die jungen Damen um Trainerin Michaela Thees bestens vor.

Mitteldeutsche Meisterschaften: Toller Erfolg der Nachwuchsteams U13 und U12

Am Samstag, den 28.05.11, um 10.00 Uhr war Anpfiff der ersten Gruppenspiele. „Den U13-Spielerinnen stand die Anspannung regelrecht im Gesicht. Die Mädchen konnten es kaum erwarten“, so Trainerin Michaela Thees. In den ersten beiden Gruppenspielen gegen das SWE Volleyteam Erfurt und gegen Halle starteten die Lichtensteinerinnen hochkonzentriert und fehlerfrei und gewannen 2:0.



In der Zwischenrunde spielten wir eine kleine sächsische Meisterschaft. Es trafen der Dresdner SC, TuS Dippoldiswalde und die SSV-Vertretung aufeinander. Druckvoll und souverän wurde der DSC mit 2:0 besiegt. Auch gegen Dippoldiswalde konnte der nächste und klare Sieg erkämpft werden. Im Halbfinale gegen Erfurt ließen die Mädchen nichts anbrennen und sicherten sich wiederholt mit einem 2:0 den Sieg. Die Freude war bei allen Beteiligten riesig groß. Das Finalspiel war nochmals gegen den Landestützpunkt Sachsen, nämlich den Dresdner SC. „Diese Begegnung ist immer wieder sensationell. Beide Mannschaften spielen einen guten, cleveren und druckvollen Volleyball. Sie kämpfen mit sehr viel Kraft um jeden einzelnen Ball. Egal, wie es am Ende aus geht. Es macht mir stets riesigen Spaß in diesem Moment an der Linie zu stehen und die Mädels zu coachen“, so die Talentstützpunkttrainerin.



Leider hatten die Lichtensteinerinnen dieses Mal nicht die benötigte Nervenstärke und unterlagen knapp mit 2:0.

„Über das gesamte Turnier gesehen, waren wir die Sieger-Mannschaft des Tages und dies wurde auch zum Schluss belohnt“, so die Trainerin. Denn Sophie Philipp wurde als beste Spielerin geehrt.





Am darauffolgenden Tag mussten Maria Dietzsch und Deborah Scholz nochmals ans Werk. Der Kampf um den Titel der Mitteldeutschen Meisterschaft der **U12** stand auf dem Programm. „Entspannt aber doch unsicher starteten die Mädchen ins Turnier. Wir hatten in der Vorbereitung kein einziges Mal für das Zweierfeld trainiert. Den Schwerpunkt habe ich auf die U13 gelegt und vorausgesetzt, dass die beiden das meistern werden“, so die Trainerin. Und dies taten die jungen Sportlerinnen äußerst erfolgreich.

Das Team gab keinen Satz ab und besiegte in der Vorrunde Suhl I und Kleinpaschleben. In der Zwischenrunde trafen wir auf Suhl II und Halle II. Beide Spiele wurden sicher gewonnen. Maren Frenzel und Thyra Popov bekamen auch ihren Einsatz und konnten für die Lichtensteiner Mannschaft punkten. Zielstrebig und „eiskalt“ wurde das Halbfinale gegen VC Gotha beendet. Im Finale bezwangen die Mädchen den Nachwuchs des Erstligisten Dresdner SC mit 2:0. Auch wenn der DSC sich einige Punkte holen konnte, war für die Lichtensteiner Mädchen nie die Gefahr da, den Meistertitel aus der Hand geben zu müssen. Denn Maria Dietzsch wuchs in der Abwehr und im Angriff über sich hinaus und machte klare, druckvolle Punkte für das Lichtensteiner Team. Auch eine respektvolle Leistung von Deborah Scholz unterstrich diesen souveränen Erfolg. Maria Dietzsch war im gesamten Turnier die beste Spielerin.



Vielen Dank für die hervorragende Leistung und herzlichen Glückwunsch zum unglaublichen Erfolg!

Lichtensteiner Jugendcup 2011

11 Jugendteams der Altersklasse U13 kämpften beim Lichtensteiner Jugendcup um den Pokal. Das Team um Trainerin Michaela Thees liebäugelte mit einer Platzierung im oberen Vorderfeld.

Die Lichtensteinerinnen mussten sich auf eine bekannte aber doch ungewohnte Situation einstellen. Bisher absolvierten Sie alle ihre Spiele auswärts. Nun mussten Sie die Leistung in heimischer Sportstätte abrufen. In den beiden Vorrundenspielen bezwangen die Mädels den VV Grimma und VfL Bergen mit 2:0. Hierbei bekamen Sarina Dietz und Thyra Popov ihren Einsatz.





In der Zwischenrunde traf Lichtenstein auf die beiden Vertretungen des Landesstützpunktes Dresden. Wieder wurde eine heiße Partie gegen den DSC I geliefert. Leider liefen die Mädchen oft mit 2 Punkten den Dresdnerinnen hinterher. Wir mussten uns diesmal knapp geschlagen geben. Gegen den Dresdner SC II konnte allerdings ein sicherer Sieg eingefahren werden.

Im Halbfinale mussten die Mädels gegen einen starken und körperlich besseren Schweriner SC antreten. Den ersten Satz haben wir dem SSC regelrecht geschenkt. In der Satzpause appellierte die Trainerin nochmals an die eigene Leistung. „Klar war, ein Sieg wäre nie drin gewesen, aber geärgert und aus dem Spiel gebracht haben wir die Schweriner Mädchen schon. Das haben die Mädels gut gemacht“, so die Talentstützpunkttrainerin.

Im kleinen Finale angelangt, kämpften wir gegen die thüringische Mannschaft, Suhl, welche wir schon bei der Mitteldeutschen Meisterschaft besiegten. Allerdings fanden wir nicht so richtig ins Spiel und mussten den ersten Satz mit 19:25 abgeben. Mit Kampf wurde Satz 2 mit 25:19 gewonnen. Im dritten Durchgang lagen die Lichtensteinerinnen 2:6 zurück. Mit hoher Konzentration und sicherem, druckvollen Bällen konnte ein 12:12 erarbeitet werden. Nun ging es darum, vorbei zu ziehen und den Satz für sich zu entscheiden. Dies machten die Mädchen perfekt. Beim 15:12 jubelten sie und freuten sich um Platz 3.

Es spielten Sophie Philipp, Maria Dietzsch, Deborah Scholz, Sarina Dietz, Maren Frenzel, Thyra Popov.

Fazit der Trainerin

Der Lichtensteiner Leistungskader hat einen enormen Trainingsumfang absolviert und in den letzten beiden Jahren eine große Umstellung erlebt.

Die Mädchen haben sehr viel gelernt und einen riesigen Fortschritt in der Entwicklung gemacht. Schlussfolgernd ließen die hervorragenden Erfolge alle Anstrengungen in Vergessenheit geraten.

Einen großen Dank an alle Aktiven für die tollen Momente bei den Wettkämpfen und Trainingsstunden, welche wir gemeinsam erlebt haben. Es waren 2 tolle und unvergessliche Jahre. Auch einen herzlichen Dank für die tolle Unterstützung der Eltern, welche mir stets tatkräftig zur Seite standen. Freudig hoffe ich auf eine genauso starke kommende Saison.

Eure Micha

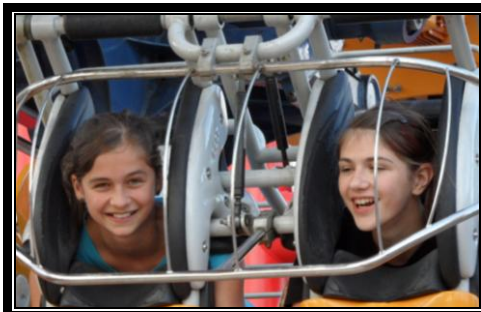




Internationales Turnier in Wien

Am 10.06.11 machten wir uns über 670 km auf den Weg nach Wien zum Internationalen Turnier der U14. Nicht nur das Turnier stand im Vordergrund, auch das Kulturelle wurde gepflegt.

Gegen 16 Uhr sind wir im Jugendhotel angekommen. Auf dem Programm stand am Abend noch der Besuch des Praters.



Neben dem „Freien Fall“, einer Raketten-Achterbahn und einem Wasser-Rafting vergnügte man sich noch mit weiteren Fahrgeschäften. Am nächsten Morgen besuchten wir das Schloss Schönbrunn, wo man viel Sehenswertes betrachten konnte.

Um 14 Uhr war die Eröffnung des Turniers. Aufgrund kurzfristiger Absagen wurde der Spielplan geändert und wir spielten in einer 3er Gruppe, allerdings zweimal gegeneinander. Um 15 Uhr war Anpfiff unseres ersten Spiels gegen Sümeg, eine ungarische Mannschaft. Die Lichtensteinerinnen konnten ihre Leistung nicht abrufen, da zu viele ungewohnte Bedingungen auf sie wirkten, und man verlor 2:0. Gegen die tschechische Mannschaft, Rockycany I, konnte mit 2:0 gewonnen werden. Das letzte Spiel am heutigen Tag war die Revanche gegen Sümeg. Man wollte alles anders machen, nur es gelang nicht. Wieder musste man eine Niederlage in Kauf nehmen. Zum Ausklang fuhr man am Abend in die Innenstadt von Wien; das letzte Mal mit der U-Bahn.

Am nächsten Morgen starteten die Lichtensteinerinnen mit einer besseren Leistung in das letzte Gruppenspiel. Nicht nur wir haben uns zum Vortag steigern können, sondern auch Rockycany hat besser gespielt. Trotz Leistungssteigerung verlor man 2:0. Durch das bessere Ballverhältnis gegenüber der Tschechischen Mannschaft belegten wir Rang 2 und kamen somit in die weitere Zwischenrundengruppe mit einer Vertretung aus der Slowakei und einer weiteren Mannschaft aus Ungarn. Gegen den zukünftigen Turniersieger, Komarno (SVK), unterlag man mit 2:0. Aber im Spiel gegen die ungarische Mannschaft, Nagybjom, konnte ein Sieg eingefahren werden. Wieder belegte man Rang 2 in der Gruppe. Im Überkreuzspiel gegen Leopoldstadt aus Österreich verlor man unnötig mit 2:0.

Das letzte Spiel des Turniers war das Spiel um Platz 7/8. Nochmals mussten wir gegen Nagybjom aus Ungarn ran. Dieses Spiel konnten wir sicher nach Hause bringen und am Ende stand ein 7. Platz auf dem Papier.

„Aufgrund ungewohnter Bedingungen konnte oftmals die eigene Leistung nicht abgerufen werden. Das Spielen um die vorderen Plätze 1-3 wäre leistungsmäßig möglich gewesen“, so Trainerin Michaela Thees.





Die SSV Fortschritt Lichtenstein möchte sich an dieser Stelle ganz herzlich bei Trainerin **Michaela Thees** für ihr Engagement im Nachwuchsbereich bedanken.



Außerdem möchten wir uns auch bei allen Helfern, vor allem den Eltern unserer kleinen Nachwuchsvolleyballer bedanken. Wir wissen die Strapazen und den Zeitaufwand aller Beteiligten sehr zu schätzen.

Das gilt neben den zahlreichen auswärtigen Turnieren vor allem für den Lichtensteiner Jugendcup, der ohne viele helfende Hände auch nicht möglich gewesen wäre.



Termine

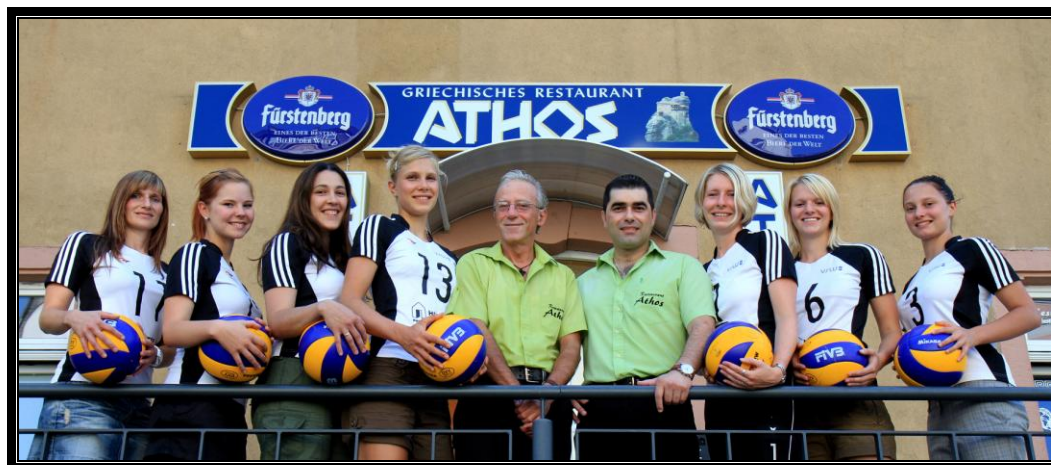
Datum	Veranstaltung	Ort
05./06.11.	Doppelheimspieltag der Damen I Gegner: Sa, 19 Uhr: SV Lok Engelsdorf So, 15 Uhr: VC Olympia Dresden II	Sportzentrum Lichtenstein
12.11.2011 14:00 Uhr	Heimspieltag Männer I Gegner: SV Lok Glauchau/Niederlungwitz I SSV St. Egidien I	Sporthalle „Kleist-Schule“
26.11.2011 11:00 Uhr	Heimspieltag Damen II Gegner: SV Einheit Borna I TSV Rackwitz I	Sporthalle „Kleist-Schule“





Wir dürfen euch auch wieder einen neuen Sponsor des Lichtensteiner Volleyballs vorstellen:

Das griechische Restaurant ATHOS in Lichtenstein!



Wir Volleyballer können euch das Restaurant nur empfehlen – sehr leckeres Essen inklusive einer Salatbar in gemütlicher Atmosphäre. Nicht zu vergessen: der leckere Ouzo!

Weitere Informationen rund um das griechische Restaurant, Bilder und die Speisekarte findet ihr unter:

www.athos-lichtenstein.de

Außerdem findet ihr das Restaurant ATHOS genau wie die Abt. Volleyball der SSV Fortschritt Lichtenstein auf www.facebook.de!

Wenn Ihr Fragen/Anmerkungen zum Newsletter oder generell zum Bereich Marketing/Sponsoring habt, wendet euch bitte an uns:

marketing@lichtensteiner-volleyball.de

Sportliche Grüße

Eure Abteilung Volleyball





Wichtige Info für volleyballbegeisterte Mitglieder und Fans des SSV Lichtenstein

Wir als Abteilung Volleyball haben mit einem unserer wichtigsten Sponsoren, der Krankenkasse BKK·VBU eine neue Vereinbarung getroffen. Wir möchten Sie gern von den Vorteilen der Kasse überzeugen und Sie als Mitglieder für die BKK·VBU werben, denn seit der Einführung des einheitlichen Beitragssatzes der gesetzlichen Krankenkassen haben der Service und die Zusatzleistungen eine noch größere Bedeutung. Überzeugen Sie sich selbst, was die BKK·VBU Ihnen alles bietet.

- **Bonusprogramm „Gesund leben zahlt sich aus“**
Sie halten sich regelmäßig mit Sport fit, ernähren sich gesund und unterziehen sich regelmäßig den wichtigsten medizinischen Checks. Dafür entlohnt Sie nicht nur Ihr Körper. Auch die BKK·VBU honoriert „Gesund leben“. Jährlich können das pro **Mitglied** bis zu **130 Euro**, bei Mitgliedern mit Familienversicherten bis zu **280 Euro** sein.
- **BKK Aktivwoche**
Sieben Tage für Ihre Gesundheit. Mit der BKK Aktivwoche können Sie sich ganz gezielt erholen und neue Power tanken. Ob Kraft, Konditions- oder Ausdauerübungen – all diese Elemente sind in der breiten Palette des BKK Aktivwochenprogrammes enthalten. Natürlich gibt es auch Programme, die nach der Halbserie oder nach der Saison für Entspannung und für mentales Auffrischen dienen. Idealerweise sind die Programme in ganz Deutschland und auch in ausgewählten EU-Staaten erlebbar.
- **BKK Well-Aktiv**
Mit BKK wellaktiv können Sie in einem 4-tägigen Kompaktkurs etwas für Ihr Wohlbefinden tun. Analog BKK Aktivwoche – aber mehr in Richtung Kurztrip!
- **Gesundheitskurse und Easy-Präventionsdatenbank**
Ob nach einer Verletzung (z. B. Rücken) oder einfach nur so - Ihre BKK·VBU fördert weit über den gesetzlichen Leistungskatalog hinaus verschiedenste Gesundheitskurse. Diese werden in Höhe von 80 Prozent erstattet. Brauchen Sie nach einer Verletzung z. B. eine Rückenschule, dann bekommen Sie die Behandlung aus einer Hand. Ihr Fitnessstudio führt die Leistung aus, die BKK·VBU bezuschusst diese.
- **Kein Zusatzbeitrag**
Bei allen Krankenkassen zahlen Sie einen gleichen Beitrag. Eine Unterscheidung erfolgt aber nicht nur bei den Service- und Leistungsangeboten, sondern auch bei der Erhebung von Zusatzbeiträgen. Denn kommt eine Krankenkasse mit dem einheitlichen Beitrag nicht aus, dann kann sie einen Zusatzbeitrag erheben. Die BKK·VBU steht aufgrund ihrer soliden Finanzpolitik für Stabilität. Aus diesem Grund **garantiert** Ihnen die BKK·VBU schon jetzt, dass **Sie** auch bis 2013 keinen Zusatzbeitrag erhebt.

Weitere Informationen erhalten Sie von der BKK·VBU unter der Telefonnummer **(03461) 339-4100** oder vor Ort bei der **Württembergischen Versicherung, Schlossgasse 5, 09350 Lichtenstein, Ansprechpartner: Herr Norbert Wilhelm**
Tel. **(037204)5297**; Mail: **norbert.wilhelm@wuerttembergische.de**